



Begleitevaluierung der regionalen Vernetzungsaktivitäten zur Information und Motivation zur beruflichen Aus- und Weiterbildung 2023

Zusammenfassung

Erstelldatum

19. Jänner 2024

*Autor*innen (in alphabetischer Reihenfolge)*

Dr. Günter Hefler, Katharina Prielinger, BA,
Mag.^a Eva Steinheimer

Unter Mitarbeit von (in alphabetischer Reihenfolge)

Alexa Augschöll; Lorian-Maja Duric, MA; Emma Belle Kämpfer; Felix Langotsch,
BA; Jana Muigg, MA; Lisa-Marie Pichler; David Reisinger, BA; Katja Resch;
Anika Schierer; Anna-Lena Szumovski, BA; Kristina Temelkova, BA;
Mag. Jakob Weiss

Projektleitung

Mag.^a Eva Steinheimer, Dr. Günter Hefler

Im Auftrag des Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds



Begleitevaluierung der regionalen Vernetzungsaktivitäten 2023

Zusammenfassung

Die regionalen Vernetzungsaktivitäten zur Information und Motivation zur beruflichen Aus- und Weiterbildung verbinden die erfolgreiche Veranstaltungsreihe der *Wiener Wochen für Beruf- und Weiterbildung* mit weiteren vom Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds (*waff*) koordinierten Outreach-Aktivitäten. In diesem Gesamtrahmen fanden 2023 260 Veranstaltungen in 15 Wiener Bezirken statt. Die Veranstaltungsformate reichten von großen Informations- und Beratungsmessen, über Tage der offenen Tür und Events im öffentlichen Raum bis zu themenspezifischen Workshops und leisten durch ihre Angebote einen Beitrag zum Wiener Qualifikationsplan 2030.

Inhaltliche Schwerpunkte wurden im Rahmen der regionalen Vernetzungsaktivitäten auf die Themen Pflege, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik gelegt. Die Niederschwelligkeit im Zugang war bei allen Veranstaltungen zentral und die Veranstaltungsorte lagen im Sozialraum und damit nahe am Alltagsleben der Zielgruppen. Zu den Zielgruppen zählten alle Wiener*innen im Alter von 18 bis 65 Jahren mit Interesse an Aus- und Weiterbildung, Jugendliche am Übergang Schule und Beruf sowie potenzielle Fachkräfte in den Branchen Pflege und MINT. Weiters gab es abgestimmte Angebote für Personen mit Migrationshintergrund, Arbeitssuchende über 50, Wiedereinsteiger*innen, Frauen mit Interesse an technischen Berufen sowie Personen ohne Schul- oder Lehrabschluss.

Im Rahmen der Begleitevaluierung wurden zusätzlich zur Erhebung der Beratungskontakte in Hinblick auf soziodemografische Merkmale durch Zählblätter insgesamt 453 Vor-Ort-Interviews mit Besucher*innen geführt sowie 56 Nachbefragungen per Telefon einige Monate nach dem Veranstaltungsbesuch, um Einblicke in die Wirkung der Veranstaltungen auf individueller Ebene zu bekommen. Besucher*innen wurden dabei nach weiteren Plänen zu Beruf und Weiterbildung sowie bisher gesetzten Schritten befragt. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Nachbefragung lag 2023 auf der Entwicklung von Einstellungen der Befragten zum Thema Beruf und Weiterbildung sowie auf persönlichen Beweggründen und möglichen Hürden bei der Umsetzung von Vorhaben.

*Deutlicher Anstieg der Besucher*innenzahlen*

Im Vergleich zum Vorjahr konnten die regionalen Vernetzungsaktivitäten mit rund 9.400 Besucher*innen rund doppelt so viele Interessierte erreichen. Maßgeblich dazu beigetragen hat die Ausweitung der Angebote auf mehr Bezirke bzw. Bezirksnetzwerke pro Jahr und die Ausdehnung der Dauer der Schwerpunktwochen. Unter den Besucher*innen waren 3.200 Personen zwischen 13 und 18 Jahren alt, 1.700 zwischen 19 und 25 Jahren. Mit 3.300 Personen bilden die 26- bis 49-Jährigen die größte Gruppe, 1.050 Personen waren über 50 Jahre alt.

Mit 53 % haben etwas mehr Frauen als Männer die Veranstaltungen besucht. Im Vergleich zum Anteil der formal Geringqualifizierten in der Wiener Bevölkerung, konnte diese Gruppe unter den Besucher*innen überproportional gut erreicht werden. Niederschwellige Beratungsangebote im Sozialraum der Zielgruppen, unterschiedliche Veranstaltungstypen zu passenden Zeiten sowie die Vielfalt der beteiligten Partnerorganisationen aus unterschiedlichen Bereichen trugen zu diesem Erfolg bei.

*Hobe Zufriedenheit bei Besucher*innen und Partnerorganisationen*

Die Auswertung der 453 Kurzinterviews zeigte überwiegend positive Erfahrungen der Besucher*innen bei den Veranstaltungen auf. Rund Dreiviertel gaben an, die für sie relevanten Informationen erhalten zu haben, beispielsweise zu konkreten Kursangeboten oder Fördermöglichkeiten. Auf Basis der Zählblätter zeigten sich die Themen berufliche Weiterbildung (16 %), Jobsuche (14,5 %) und Berufsorientierung/Berufliche Möglichkeiten (13,5 %) als am öftesten genannte Themen der Beratungsgespräche.

Insgesamt beteiligten sich 127 Organisationen, Einzelpersonen und Firmen an den regionalen Vernetzungsaktivitäten. Im Zuge des Feedbacks gaben 77 % an, sehr oder eher mit der jeweiligen Veranstaltung zufrieden zu sein, 89 % konnten ihre Zielgruppe im erwarteten Ausmaß oder teilweise erreichen. Fast alle der befragten Partner*innen (95 %) gaben an, sich wieder an den regionalen Vernetzungsaktivitäten beteiligen zu wollen.

Bisher gesetzte Schritte und Hürden in der Umsetzung

Im Zuge der telefonischen Nachbefragung wurden im Herbst 2023 56 teilstandardisierte Interviews geführt. Die Besucher*innen wurden zu ihren Erfahrungen bei den Veranstaltungen befragt sowie zu den bisher gesetzten Schritten in Beruf und Weiterbildung. 44 Personen gaben an, seit dem Veranstaltungsbesuch bereits zumindest einen weiteren Schritt gesetzt zu haben. Dazu zählten bei nahezu zwei Dritteln, dass sie weitere Aus- oder Weiterbildungen planten oder eine solche bereits begonnen hatten. Jede zehnte Person berichtete, in der Zwischenzeit eine neue Arbeitsstelle gefunden zu haben. Vor dem Hintergrund der steigenden Lebenshaltungskosten und globalen Krisen nannten viele die Wichtigkeit von finanzieller Sicherheit bei der Entscheidung für Karrierewege, gleichzeitig wurde die Bedeutung von Jobs mit Sinn betont. Eine Barriere stellte für einen Teil der Befragten die Finanzierung einer Aus- bzw. Weiterbildung dar, aber auch, besonders für Frauen, die Vereinbarkeit ihrer Vorhaben mit Betreuungspflichten.

Diese Publikation wird aus Mitteln des
Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds gefördert

